



Römerwall Echo

Wahlhinweis

Am 26. Mai 2019 werden Sie unseren Gemeinderat wählen. Sie haben so viele Stimmen wie Gemeinderäte zu wählen sind. In Rheinbrohl also 20 Stimmen.

Der Wahlvorgang ist nicht schwierig. Sie brauchen nur die SPD-Liste anzukreuzen. Sie haben dann Ihr Wahlrecht voll ausgeschöpft, weil Sie damit allen Kandidatinnen und Kandidaten der Liste eine Stimme gegeben haben.

Sie können einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aber auch bis zu drei Stimmen geben.

Ob so oder so ist gleich. Insgesamt dürfen Sie nicht mehr als 20 Stimmen bzw. Kreuzchen vergeben.

Damit Sie Ihr Stimmrecht voll ausschöpfen, sollten Sie in jedem Fall die Liste der SPD oben ankreuzen.

Wahlvorschlag		<input checked="" type="checkbox"/>			
		SPD			
1	Ronald Johnen				
2	Torsten Dasbach				
3	Ingrid Bieber				
4	Manuela Emmel				
5	Urs Exner				
6	Lucas Bednarz				
7	Doris Kossmann				
8	Frank Roeder				
9	Silvia Müller				
10	Daniel Wagner				
11	Sarah Bieber				
12	Christof Opschondek				
13	Christian Sülzer				
14	Stefan Welter				
15	Thorsten Gladki				
16	Klaus Anheuser				
17	Christa Gemünd-Kluwig				
18	Albrecht Schmitz				
19	Friedhelm Girolstein				
20	Dr. Gregor Malejczyk				



Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 26. Mai 2019 wählen Sie den neuen Gemeinderat und den Bürgermeister für unsere Heimatgemeinde. Ich stelle mich als Kandidat des SPD-Ortsvereins Rheinbrohl für dieses Amt zur Wahl. Deshalb meine Bitte an Sie:

- Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch
- Beteiligen Sie sich an der Bürgermeisterwahl
- Geben Sie mir Ihre Stimme.

Rheinbrohl steht, wie unsere gesamte Gesellschaft, in den nächsten Jahren vor enormen Veränderungen. Ich möchte mit Ihnen zusammen für Rheinbrohl die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Mein Bestreben ist es, Politik zum Wohle unserer Ortsgemeinde zu gestalten. Besonders wichtig ist es mir dabei, mehrheitlich tragbare Entscheidungen herbeizuführen.

Viele Projekte, die in Rheinbrohl verwirklicht wurden, sind nur durch tatkräftige Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer möglich geworden. Dabei haben deren Ideen und Vorstellungen oftmals Berücksichtigung gefunden. Politische Alleingänge führen oft in eine Sackgasse und machen die Realisierung von Projekten nur schwieriger oder gar unmöglich. Deshalb soll die gute Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helfern mein Handeln als Bürgermeister stets begleiten. Gemeinsam sind wir stark und in der Lage, trotz finanziell schlechter Rahmenbedingungen, unsere Ziele zu erreichen.

Trotz aller Hilfe aus der Bevölkerung, muss ein Bürgermeister aber auch immer ein gutes Team an seiner Seite haben. Mit unserer SPD-Bürgerliste ist es uns gelungen, engagierte und kompetente Kandidaten für den Gemeinderat aufzustellen. Einige dieser Kandidaten sind schon seit Jahren im Gemeinderat aktiv und wie man so schön sagt „alte Hasen“ im Geschäft, aber wir konnten auch „frische“ Kandidaten gewinnen, die sich jetzt erstmalig für den Gemeinderat bewerben und mit uns gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen wollen. Ich bin mir sicher, wir haben ein sehr gutes Team aufgestellt, mit welchem wir die Anforderungen der nächsten Jahre bewältigen können. Dabei wurde, wie es sich schon seit Jahren bewährt hat, auf eine Parteizugehörigkeit verzichtet. Wir wollen, dass sich alle politisch Interessierten einbringen können zum Wohle unseres Ortes.

Seit vielen Jahren verfügt die SPD-Fraktion im Gemeinderat nun schon über die Mehrheit und hat mit dieser Mehrheit erfolgreiche Politik für Rheinbrohl gemacht. Ich bitte Sie daher, geben Sie nicht nur mir, sondern auch der SPD-Bürgerliste Ihre Stimme, damit diese erfolgreiche Politik auch in Zukunft fortgesetzt werden kann.

Herzlichst
Ihr Florian Kluwig

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Rheinbrohl, wir hoffen, unsere erste Ausgabe des neuen Römerwall Echos hat Ihnen gefallen. Wir jedenfalls haben uns über den positiven Zuspruch aus der Bevölkerung sehr gefreut. Ihr Zuspruch hat uns gezeigt, dass bei Ihnen großes Interesse besteht, über die laufenden und kommenden Projekte in unserer Gemeinde informiert zu werden. Mit dieser 2. Ausgabe wollen wir Sie deshalb auch auf den neuesten Stand bringen, was in den letzten Wochen passiert ist und was sich in Rheinbrohl in den nächsten Wochen tun wird.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Römerwall Echos. Bitte geben Sie uns auch weiterhin Ihre Rückmeldungen, ob diese Form der Information für Sie interessant ist und was wir eventuell besser machen können.

Herzlichst
Ihre SPD in Rheinbrohl

Aus für Katholischen Kindergarten Rheinbrohl

Durch den neuen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und die hohen Standards bei Bau, Betrieb und Verwaltung steht auch unsere Gemeinde mit ihren ehe schon knappen Finanzmitteln unter besonderem Druck. Erschwerend kommt hinzu, dass in Rheinland-Pfalz im Gegensatz zu anderen Bundesländern Kindergartenplätze kostenlos sind. Mit dem seit Jahren durch den Kindergartenzweckverband der Ortsgemeinden unserer VG betriebenen Einrichtungen Casa Viva und Casa Feliz sind wir auf einem guten Stand. Anders sieht es beim Katholischen Kindergarten in Rheinbrohl aus. Hier müsste schon seit längerem eine Mensa für die Ganztagsbetreuung sowie Schlaf- u. Ruheräume eingerichtet werden. Es besteht auch ein Bedarf nach weiteren Kindergartenplätzen von bis zu 3 weiteren Gruppen. Zudem ist die Bausubstanz, vor allem das Flachdach, stark sanierungsbedürftig. Deshalb wurden von der Kirche schon erste Planungen für die Erweiterung der Gebäude bzw. eines

Neubaus angeschoben, bei dem sich die Gemeinde wieder mit 65 % an den Kosten beteiligen soll. Das bereitet dem Rat nicht erst seit den schwierigen Verhand-



lungen um den Erbpachtvertrag für das Gemeindezentrum Unbehagen. Zudem ist ein Neubau in der geplanten Ausbaugröße auf dem derzeitigen Grundstück nicht realisierbar. Nachdem in den vergangenen Jahren einige Räume von wiederholtem Schimmelbefall betroffen waren, hat sich aktuell durch erneutes Auftreten

von Schimmel die Situation auch noch so zugespitzt, dass zeitweise 2 Gruppen und der Personalraum geschlossen werden mussten und besorgte Eltern um die Gesundheit ihrer Kinder und auch das Personal um die eigene Unversehrtheit fürchten.

In dieser angespannten Situation hat nun der Gemeinderat die Notbremse gezogen.

In einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung im März 2019 gab er grünes Licht für die Übertragung der Bau- u. Betriebsträgerschaft für die Gruppen des Katholischen Kindergartens an

den Kindergartenzweckverband. Die weitere Vorgehensweise ist wie folgt angedacht:

- Kurzfristig Einsatz von Luftreinigungsgeräten und Schimmelbeseitigung.
- alsbaldige Auslagerung aller Gruppen in eine Container-Zwischenlösung (4 Gruppen mit Erweiterungsoption auf

5 Gruppen) auf einem Grundstück der Orts- oder Verbandsgemeinde.

- Kostenbeteiligung von 35% an einer Container-Zwischenlösung bis zum 31.12.2019 durch das Bistum.
- Übernahme der Betriebsträger- u. Bauträgerschaft durch den Kindergartenzweckverband zum 1.1.2020.

ger- u. Bauträgerschaft durch den Kindergartenzweckverband zum 1.1.2020.

- Neubau eines 5-gruppigen Kindergartens (mit Erweiterungsoption auf bis zu 6 Gruppen) in Betriebsträger- u. Bauträgerschaft des Kin-

dergartenzweckverbands auf Grundstück der Orts- oder Verbandsgemeinde

- Angebot zur Übernahme des Personals
- Übernahme des Inventars.

Kommt die Behindertenwohnstätte auf dem Gelände der ehemaligen Hilgers Verwaltungsgebäude???

Wir als SPD-Fraktion haben in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Anfrage über den derzeitigen Stand zum Bau einer Behindertenwohnstätte in Rheinbrohl gestellt. Nachdem bereits vor einigen Monaten in der Presse ein groß aufgemachter

Bericht über die bevorstehende Realisierung des Projektes durch die Förder- und Wohnstätten gGmbH erschienen war, mussten wir nun erfahren, dass voraussichtlich erst im Juni diesen Jahres eine Entscheidung beim Investor fällt, ob das Vorhaben überhaupt

in Angriff genommen wird. Wir fragen uns nun natürlich, warum dann durch unseren Bürgermeister und die Förder- und Wohnstätten gGmbH bereits im letzten Jahr das Vorhaben so medienwirksam angekündigt wurde.

Neue Baugebiete

Bereits vor zwei Jahren haben wir von der SPD-Fraktion einen Antrag gestellt und um Prüfung gebeten, wo und unter welchen Voraussetzungen es möglich wäre in Rheinbrohl neue Baugebiete auszuweisen, um die seit Jahren große Nachfrage nach Baugrundstücken zu befriedigen. Wir werden in Zukunft nicht immer in der glücklichen Situation sein, dass private Investoren auf die

Gemeinde zukommen und bereit sind neue Baugebiete zu erschließen. Um auch in Zukunft bauwilligen Bürgern helfen zu können, muss auch die Gemeinde selbst aktiv werden. Mittel- bis langfristig möchten wir gerne eine Erschließung im Bereich Arienhellerstraße zur Hauptstraße realisieren. Dieser Bereich eignet sich nach unserer Ansicht hervorragend für den Bau von Eigenheimen, aber

auch altersgerechter Wohnungen. Aber auch die Schließung von Baulücken und die Nutzung leestehender Gebäude vor allem im Innerort wollen wir nicht aus den Augen verlieren.

Ist die Nahversorgung in Rheinbrohl noch gewährleistet?

Seit Monaten wird nun schon in Rheinbrohl über unseren Edeka-Markt und das Vorhaben am Kreisverkehr im Norden von Rheinbrohl diskutiert. Viele widersprüchliche Informationen sind dazu im Umlauf.

Wie in einer Bürger-Informationsveranstaltung einer Investorengruppe zu erfahren war, plant diese im Bereich des Lidl-Marktes weitere Einzelhandelsgeschäfte zu bauen. Im Gespräch sind dabei ein neuer Edeka-Markt und weitere Fachmärkte, sowie der Neubau einer größeren Lidl-Filiale. Um dieses Vorhaben verwirklichen zu können, sind im Vorfeld viele einzelne Schritte abzuwickeln. So muss bspw. ein Zielabweichungsverfahren eingeleitet werden, um überhaupt die Grundlagen für die Realisierung eines solchen Vorhabens zu schaffen.

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung in 2018 die Entscheidung getroffen ein entsprechendes Prüfverfahren einleiten zu lassen. Nun liegt der Ball nicht mehr im Feld der Ortsgemeinde. An diesem Verfahren sind eine große Anzahl übergeordneter Stellen beteiligt, sowie die umliegenden, im Einzugsgebiet dieses Projektes be-

findlichen Kommunen. Als ersten Schritt hat der Verbandsgemeinderat nun den Beschluss gefasst ein Einzelhandelsgutachten in Auftrag zu geben um zu bewerten, ob das geplante Vorhaben sinnvoll und realisierbar ist oder ob hierdurch der bestehende Einzelhandel zu stark betroffen sein wird. Erst wenn dieses Gutachten positiv ausfällt erfolgen weitere Prüfschritte.

Will man jedoch den Verantwortlichen bei Edeka Glauben schenken, so soll der Mietvertrag am derzeitigen Standort in der Ortsmitte nicht verlängert werden, unabhängig davon, ob ein neuer Markt am Ortsrand gebaut wird oder nicht.

Die SPD-Fraktion will jedoch nicht abwarten, ob es zur Schließung kommt und dann im Ortskern keine Versorgung mit Lebensmitteln mehr vorhanden ist. Wir wollen schon im Vorfeld prüfen, welche Alternativen möglich sind, wenn Edeka die Ankündigung wahr macht und in absehbarer Zeit den Markt in der Ortsmitte schließt.

Das Projekt der Hochschule Koblenz, an welchem wir trotz Antrag im Gemeinderat leider nicht beteiligt wurden, sollte diese Mög-

lichkeiten auch darstellen. In einer Bürgerinformationsveranstaltung im Römersaal wurden uns die Ideen dann vor einigen Monaten vorgestellt. Auch wir fanden die dargestellten Projekte der Studenten zwar interessant, aber leider auch an der Realität vorbeigeplant. Auch aus den Reihen der Rheinbrohler Bürger kam an diesem Abend die Frage, welcher Investor denn in einem Ort wie Rheinbrohl ein solches Vorhaben durchführen soll. Aus unserer Sicht waren schon die grundlegenden Anforderungen für diese Projektarbeit völlig falsch aufgestellt. Wir hätten uns gewünscht, dass die Studenten ihre Vorschläge an der Bestandsimmobilie orientiert und Möglichkeiten aufgezeigt hätten, wie der derzeitige Markt für die Zukunft aufgestellt werden kann. Wir wollen in den nächsten Monaten deshalb Möglichkeiten und Alternativen prüfen, wie am derzeitigen Standort die Nahversorgung von Rheinbrohl im Ortskern sichergestellt werden kann. Für Vorschläge aus der Bevölkerung werden wir immer ein offenes Ohr haben. Helfen Sie uns mit Ihren Anregungen, damit wir alle auch in Zukunft noch im Ort einkaufen gehen können.



Die SPD-Bürgerliste Rheinbrohl